

Neuer Eigentümer, neuer Name - Aluminiumwalzen und -recycling von Speira

- KPS Capital Partners & Norsk Hydro schließen Verkauf der Walzsparte von Hydro ab
- Hydro Rolling jetzt Speira
- Neues Kapitel für führendes, globales Aluminiumwalz- und Recyclingunternehmen

Grevenbroich, 1. Juni 2021: Am 5. März 2021 gab Norsk Hydro ASA ("Hydro") bekannt, dass es eine Vereinbarung über den Verkauf des Walzgeschäftes an KPS Capital Partners ("KPS") geschlossen hat. Die Übernahme ist nun abgeschlossen, und ab heute ist das Walzgeschäft von Hydro ein eigenständiges Unternehmen unter Eigentümerschaft von KPS. Der Name des neuen Unternehmens ist Speira.

Speira betreibt sieben Produktionsstätten und ein Forschungs- und Entwicklungszentrum in Deutschland und Norwegen, darunter das Joint Venture Alunorf, größtes Aluminiumwalzwerk der Welt, und Grevenbroich, das größte Veredelungswerk der Welt. Speira beschäftigt rund 5.000 Mitarbeiter, vor allem in Deutschland und Norwegen.

Einar Glomnes wird CEO von Speira

Einar Glomnes, der als Executive Vice President das Walzgeschäft von Hydro leitete, wird Speira weiterhin als neuer CEO mit Unterstützung des bestehenden Senior Management Teams führen.

"Ich freue mich sehr über diesen Meilenstein und den Beginn dieses neuen Kapitels für unser Unternehmen. Wir haben eine aufregende Transformationsreise vor uns und das klare Ziel, ein hochprofitables, führendes Unternehmen und der Industriemaßstab beim Thema Nachhaltigkeit zu sein", sagt Einar Glomnes, CEO von Speira. "Wir haben alles, was wir brauchen, um unsere Ambitionen zu erreichen. Wir haben die Anlagen und wir haben die besten Leute. Wir werden unsere erstklassigen Walz- und Recyclingfähigkeiten nutzen, um unseren Kunden hochwertige kohlenstoffarme Produkte und Lösungen zu liefern."

Fokus auf Sicherheit, Nachhaltigkeit und erhöhte Agilität

KPS, der neue Eigentümer von Speira, ist eine führende globale Privatkapitalgesellschaft mit einer erfolgreichen Geschichte als Eigentümer großer globaler Metall- und Automobilunternehmen.

"Wir beabsichtigen, Speira zum weltweit führenden Aluminiumunternehmen zu machen. Die Größe und das globale Ausmaß von Speira, die Qualität seiner Anlagen, gepaart mit der Breite seiner Produkte und der Technologie- und den Fertigungsfähigkeiten seiner Mitarbeiter, bilden die Grundlage für eine vielversprechende Investitionsplattform. Das Unternehmen wird sich auf Nachhaltigkeit, Innovation und die Entwicklung neuer Produkte konzentrieren. Wir freuen uns darauf, mit dem starken Führungsteam von Speira zusammenzuarbeiten, um Wertschöpfung zu schaffen und die Rentabilität und die Nachhaltigkeitsambitionen des Unternehmens voranzutreiben", sagte Michael Psaros, Mitgründer und Co-Managing Partner von KPS.

Beginn eines neuen Kapitels

Speira kann seinen Wachstumskurs auf mehr als einem Jahrhundert Erfahrung und technisches Knowhow im Aluminiumwalzen und -recycling stützen. Gepaart mit starkem unternehmerischem Denken und erhöhter Agilität auf dem Markt, markiert dies den Beginn eines neuen Kapitels. "Unsere Kunden schätzen unsere Zuverlässigkeit und die gleichbleibende hohe Qualität unserer Produkte. Als eigenständiges Unternehmen wollen wir die Grenzen in Bezug auf Zuverlässigkeit, Qualität und Innovationskraft noch weiter verschieben", sagt Einar Glomnes.

Über Speira

Speira ist ein weltweit führender Hersteller von hochentwickelten Aluminiumwalzprodukten und produziert rund eine Million Tonnen pro Jahr. Speira betreibt sieben Produktionsstätten und ein Forschungs- und Entwicklungszentrum in Deutschland und Norwegen, darunter Alunorf, das größte Aluminiumwalzwerk der Welt, und Grevenbroich, das größte Veredelungswerk der Welt. Speira beschäftigt ca. 5.000 Mitarbeiter, vor allem in Deutschland und Norwegen. Speira ist stolz darauf, einige der bekanntesten Unternehmen in der globalen Automobil-, Verpackungs-, Druck-, Maschinenbau-, Bau- und Konstruktionsindustrie zu beliefern. Für weitere Informationen über Speira besuchen Sie bitte www.speira.com.

Über KPS Capital Partners

KPS verwaltet über die mit ihr verbundenen Verwaltungsgesellschaften die KPS Special Situations Funds, eine Familie von Investmentfonds mit einem verwalteten Vermögen von ca. 12,8 Mrd. USD (Stand: 31. März 2021). Seit fast drei Jahrzehnten arbeiten die Partner von KPS ausschließlich daran, einen signifikanten Kapitalzuwachs zu erzielen, indem sie kontrollierende Aktieninvestitionen in Produktions- und Industrieunternehmen in einer Vielzahl von Branchen tätigen, darunter Grundstoffe, Markenkonsumgüter, Gesundheits- und Luxusprodukte, Automobilteile, Investitionsgüter und allgemeine Fertigung. KPS schafft Werte für ihre Investoren, indem sie konstruktiv mit talentierten Managementteams zusammenarbeitet, um Unternehmen zu verbessern, und generiert Investitionsrenditen, indem sie die strategische Position, Wettbewerbsfähigkeit und Rentabilität ihrer Portfoliounternehmen strukturell verbessert, anstatt sich primär auf finanzielle Hebelwirkung zu verlassen. Die Portfoliounternehmen der KPS Funds haben einen Gesamtjahresumsatz von ca. 10,9 Mrd. \$, betreiben 149 Produktionsstätten in 22 Ländern und beschäftigen direkt und über Joint Ventures weltweit ca. 35.000 Mitarbeiter. Die Anlagestrategie und die Portfoliounternehmen von KPS werden unter www.kpsfund.com ausführlich beschrieben.

Media Contact:

Moritz Rank
Head of Communication & Marketing, Speira
Moritz.Rank@speira.com
+49 (0) 173 1024097